

Der Rat hat in seiner Sitzung am 23.06.2015 den Beschluss gefasst, dass am Standort der KGS St. Antonius, Ringstraße 38, zum 01.08.2016 gem. § 81 Abs. 2 in Verbindung mit § 83 Abs. 1 und 2 SchulG ein Grundschulverbund errichtet wird, der aus dem maximal dreizügigen Hauptstandort Katholische Grundschule St. Antonius (Schulnummer 114 893) und dem einzügigen Teilstandort Katholische Grundschule Wipperfeld (Schulnummer 115 216) gebildet wird.

Die Bezirksregierung Köln wurde entsprechend über den Beschluss unterrichtet.

Bzgl. der Namensgebung des Grundschulverbundes liegt dem Ausschuss für Schule und Soziales unter TOP 1.6.1 eine entsprechende Beschlussempfehlung vor.

Die Verwaltung wurde zudem beauftragt im Zuge der Bildung des neuen Schulverbunds zeitnah die räumliche Voraussetzung (adäquates Lehrerzimmer für die gemeinsame Konferenz von Haupt- und Nebenstandort) v.a. für die Arbeit des pädagogischen Kollegiums zu schaffen, weitere Umsetzungsmaßnahmen vorzustellen und entsprechende Haushaltsmittel im Haushaltsplan 2016 vorzusehen.

Das RGM hat die Sachlage mit der Schulleitung nochmals umfassend diskutiert. Eine Nutzung von Räumlichkeiten in anderen Gebäuden für Lehrerkonferenzen außerhalb der Schule ist nicht akzeptabel. Die Schulleitung verweist berechtigterweise auf die entsprechenden Vorgaben nach dem Schulgesetz, nach denen der Schulträger für ein entsprechendes Lehrerzimmer in der Schule Sorge tragen muss. Es wurde jedoch mit der Schulleitung eine Alternativlösung gefunden: im aktuellen Jahrgang 2015/2016 wurden nur zwei Eingangsklassen gebildet, so dass dadurch vorübergehend ein Klassenraum weniger als sonst benötigt wird. Dieser Klassenraum wäre für das Lehrerzimmer groß genug und wird daher in 2016 entsprechend umgebaut. Hierfür werden 15.000 € für den Haushalt 2016 eingeplant werden. Weiterhin sollen nach Rücksprache mit dem Finanzservice für das Jahr 2017 Planungsmittel in Höhe von zunächst 85.000 € bereitgestellt werden. In 2018 ist dann der Neubau eines Klassenraumes und die Umsetzung des notwendigen Brandschutzkonzeptes für den Altbau einzuplanen. Hierfür werden voraussichtlich geschätzte Mittel von 1.075.000 € erforderlich sein. Für das Schuljahr 2019/2020 stünde dann wieder das notwendige Klassenzimmer für die notwendige dreizügige Eingangsklasse zur Verfügung.

Im Haushaltsentwurf der Verwaltung für die Jahre 2016 ff stellt sich das wie folgt dar:

Projektnr.	PG	Bezeichnung	2016	2017	2018	2019	2020	Summe
5100096	10103	GS St. Antonius: Umbau Klassenraum zu einem Lehrerzimmer	15.000	40.000	200.000	317.000		572.000
5100096	10103	GS St. Antonius: Brandschutzmaßnahmen im Zuge von Neubau Klassenzimmer		45.000	200.000	358.000		603.000

Alternativ zur Aufstockung in Massivbauweise wurde auch die Umsetzung in Form einer Erneuerung und Aufstockung der vorhandenen Pavillons in Modulbauweise geprüft. Diese führt voraussichtlich zwar nicht zu geringeren Kosten, würde aber eine Erneuerung der bereits am Ende ihrer planmäßigen Nutzungsdauer befindlichen Pavillons be-

inhalten. Im Rahmen der Planung sollen beide Alternativen genauer untersucht werden. Es ist nochmals darauf hinzuweisen, dass die Gesamtsumme nicht nur den neuen Raum beinhaltet, sondern auch die notwendige brandschutztechnische Sanierung des Altbaus.

Für die Leitung der OGS an der Grundschule St. Antonius wurde zwischenzeitlich ein kleines Büro hergerichtet.